

Newsletter 2011-2

Ungewissheit um die „neue“ Norm DIN EN 54-16

Zurzeit herrscht große Ungewissheit um die **aktuelle Normensituation für Sprachalarmanlagen** insbesondere im Bezug auf die **Norm EN 54-16**. Dieser Beitrag soll dazu dienen, den Inhalt dieser Norm und das Zusammenwirken der Normen für Sprachalarmanlagen zu erläutern.

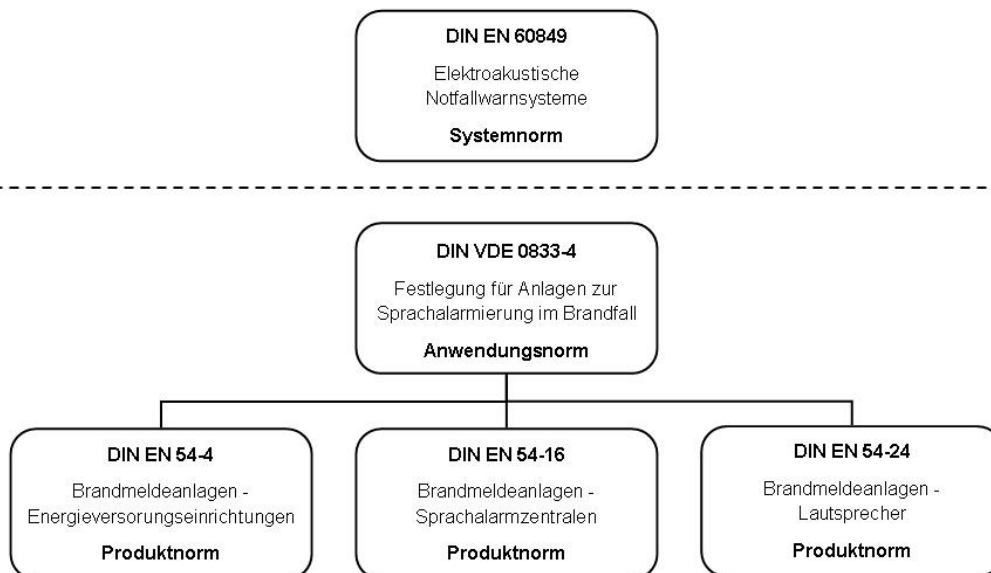


Abbildung: Zusammenwirken der aktuellen Normen für Sprachalarmanlagen

Die bedeutendste Norm im Zusammenhang mit Sprachalarmanlagen und Evakuierungssystemen ist die **DIN EN 60849, Elektroakustische Notfallwarnsysteme**. Diese Norm ist eine **Systemnorm** und definiert die Leistungsanforderungen für elektroakustische Notfallwarnanlagen, damit eine **100%-ige Verfügbarkeit und Betriebssicherheit** gewährleistet ist. Die DIN EN 60849 bezieht sich auf die **Hauptmerkmale** des elektroakustischen Notfallwarnsystems:

- Ausfallsicherheit
- Überwachung
- Schnittstelle zum Notfallmeldesystem
- Reservestromversorgung
- Installation, Betrieb und Instandhaltung



MATTIG



SCHAUER



WENZEL

Die **DIN VDE 0833-4, Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall – Teil 4: Festlegungen für Anlagen zur Sprachalarmierung im Brandfall**, ist eine **Anwendungsnorm**. Sie beschreibt alle Phasen für den Aufbau und Betrieb von Sprachalarmanlagen von Konzept, Planung und Projektierung, Installation, Inbetriebnahme, Abnahme und Betrieb bis zur Instandhaltung.

Die Norm **DIN EN 54-16, Brandmeldeanlagen – Teil 16: Sprachalarmzentralen**, ist eine reine **Produktnorm**. Sie beschreibt, welche Anforderungen jede einzelne Komponente in einem elektroakustischen Notfallwarnsystem nach DIN EN 60849 erfüllen muss und legt die zugehörigen Prüfverfahren fest.

Die beiden Produktnormen DIN EN 54-4 und DIN EN 54-24 definieren die Anforderungen, Leistungsmerkmale und Prüfverfahren für Komponenten in den Bereichen Energieversorgungseinrichtungen bzw. Lautsprecher.

Da die **Systemnorm DIN EN 60849** die uneingeschränkte Verfügbarkeit und Betriebssicherheit für Evakuierungssysteme im Notfall garantiert, ist sie die **wichtigste Norm**. Alle entscheidenden Anforderungen zur **Funktionssicherheit** sind in dieser Norm definiert. Selbstverständlich ist unser DS-6 System nach dieser Norm zertifiziert.



Abbildung: Zertifikat Unabhängige Begutachtung des DS-6 Systems gem. EN 60849



MATTIG



SCHAUER



WENZEL

Die **Zertifizierung gesamter Evakuierungssysteme nach DIN EN 54-16** ist hingegen so grundsätzlich **nicht möglich**. Es können **lediglich einzelne Komponenten bzw. kleine Systemteile** zertifiziert werden, das gesamte System jedoch nicht. Beispielsweise kann die Verkabelung unterhalb der einzelnen Komponenten, die ja zu einem Gesamtsystem dazugehört, aufgrund von EMV-Problemen nur schwer nach DIN EN 54-16 zertifiziert werden. Die Verkabelung muss EMV-fest geschützt sein. Das geht jedoch nur bei kleinen kompakten Systemeinheiten, die sich in einem EMV-festen Gehäuse befinden. Dadurch geht natürlich die Flexibilität, auf die es uns bei unseren Systemlösungen ankommt, verloren.

Unsere **Kerngeräte des DS-6 Systems** werden selbstverständlich auch **nach DIN EN 54-16 zertifiziert**. Die Prüfungen des TÜV Rheinland laufen derzeit. Zu diesen Kerngeräten, gehören:

- der DS-6 Netzknoten inkl. Adapter und Verstärker
- die Alarmsprechstelle

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Staubes
Marketing Manager



MATTIG



SCHAUER

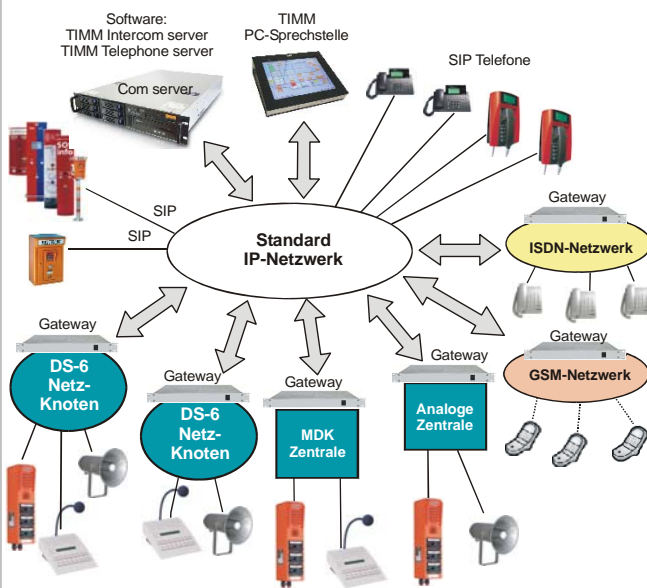


WENZEL

Schulungen 1. Halbjahr 2011 Innovative Systeme

„TIMM“, unser Kommunikationssystem für allgemeine IP-Netzwerke mit dem Focus auf Intercom, Beschallung, Alarmierung, Notruf, Telefonie und Videotechnik mit zentraler Steuerung über Kommunikationsserver.

„TIMM“ IP-Netzwerkssystem mit unserem Focus



Unsere Themen:

Informationsveranstaltungen

- Darstellung und Ausrichtung des Unternehmens
- Systemeinführung in unsere neuen IP-Lösungen für Intercom, Beschallung und vieles mehr
- Einführung in den Systemaufbau
- Vorteile unserer neuen IP-Lösungen
- Systemintegration
- Präsentation von Applikationen, z.B.:
 - Praktische Beispiele für Intercom und Beschallung
 - Anbindung einer SPS
 - Anschaltung einer Brandmeldeanlage
 - Verbindung von Intercom und Telefonie
 - Video-Anbindung
 - Krankkommunikation
 - Anbindung eines DECT Headset-Systems

Termine:

05. April 2011
10. Mai 2011
07. Juni 2011

Gebührenfreie Teilnahme

Basisschulung TIMM und DS-6

- Einführung in die Netzwerktechnik
- Einführung in die dezentrale und in die zentrale IP-Systemtechnik
- Besondere Merkmale des DS-6 Systems
- Planung und Realisierung eines DS-6 Systems
- Ausführung des Systems nach DIN EN 60849, DIN VDE 0833-4 und DIN EN 54-16
- Erklärung der kundenspezifischen Verdrahtungsunterlagen
- Einführung in die Konfiguration
- Das Wartungsprogramm „DS-6 Manager“
- TIMM – Das Kommunikationssystem für alle Anwendungsbereiche
- Systemintegration:
 - Anbindung von Alt- und Fremdanlagen
 - Zusammenführung verschiedener Gewerke wie Intercom-, Beschallungs-, Video- und Notrufanlagen
- Vorstellen einer Demo-Anlage mit praktischen Beispielen für Intercom, Beschallung, Alarmierung und Telefonie
- Abschlusstest mit Zertifizierung

Termine jeweils 2 Tage:

12. April 2011	bis	13. April 2011
17. Mai 2011	bis	18. Mai 2011
15. Juni 2011	bis	16. Juni 2011

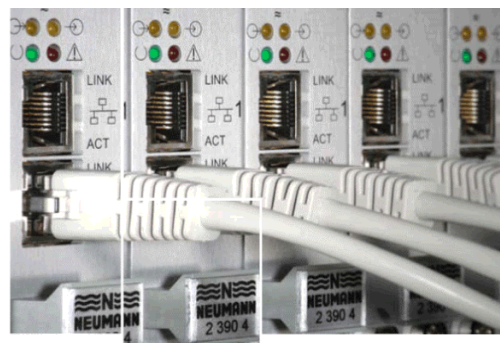
Gebühren pro Person: 1100,- €

Seminarort: ms Neumann Elektronik GmbH
Lahnstraße 30
45478 Mülheim an der Ruhr

Referenten:

Bernhard Ripholz
Tel: 0208 5995 294
E-Mail: bripholz@neumann-elektronik.com
Nicole Staubes
Tel: 0208 5995 291
E-Mail: nstaubes@neumann-elektronik.com

„DS-6“, unser dezentrales Intercom System für Wechselsprechen, Beschallung und Alarmierung nach VDE 0828 bzw. EN 60849 (elektroakustische Notfallwarnsysteme) nach DIN 0833-4 (Gefahrenmeldeanlagen) und EN 54 Teil 16 (Sprachalarmzentralen).



MATTIG



SCHAUER



WENZEL